

Wieder Halt finden

Projekt 410 des Entwicklungshilfeklubs in Guatemala



WAS

Soziale Wiedereingliederung
für Jugendliche und junge
Erwachsene, die bisher auf der
Straße leben mussten.

WIE

Unterstützung in den Bereichen
Gesundheit, Ausbildung, Einkommen,
Wohnen, Informationsvermittlung
und Beschaffung von Dokumenten.

WER

Entraide et Fraternité
Partner-Organisation des Klubs

*Mojoca - Movimiento de
los Jovenes de la Calle*
Durchführung im Einsatzgebiet
Projektleitung: *Luis Beltetón*

WO

Guatemala
Hauptstadt
Guatemala-Stadt



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

WIEVIEL

Umfassende sozialarbeiterische
Unterstützung für einen jungen
Menschen:

204 Euro für ein Jahr
17 Euro für einen Monat

Jeder Beitrag hilft!

Sollten mehr Spenden aufgebracht
werden als benötigt, werden weitere
Aktivitäten im Projektumfeld
unterstützt.

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projekt-
spende auch die Existenz des Klubs
mit einem **Förderbeitrag**.

Überweisungen bitte mit der
Widmung 410 auf unser Konto:
AT95 2011 1310 0540 5150

Wieder Halt finden

Projekt 410 des Entwicklungshilfeklubs in Guatemala

Hunger und Elend

„Die jungen Menschen, die auf der Straße leben, sind besonders gefährdet und bedürftig. Sie leiden unter allen Formen körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt. Viele wurden in ihren Familien misshandelt und sind deshalb oder wegen des Hungers von zu Hause weggelaufen. Sie putzen dann Autoscheiben oder verkaufen Süßigkeiten auf der Straße, um zu überleben. Aber die Gefahr ist groß, dass sie, um dem Hunger und dem Elend zu entkommen, sich Banden anschließen oder Drogen nehmen“.

berichtet Projektleiter *Luis Beltetón* aus *Guatemala-Stadt*, der Hauptstadt Guatemalas.

Wer einmal auf der Straße gelandet ist, hat es schwer, wieder von hier wegzukommen. Die meisten der jungen Menschen sind Schulabbrecher, keiner hat eine Ausbildung. Sie putzen Autos, betteln, stehlen, schnüffeln Lösungsmittel, nehmen Drogen, um zumindest für kurze Zeit ihre Hoffnungslosigkeit nicht mehr zu spüren.

Sie leben irgendwo in einem Verschlag oder unter einer Plastikplane, dem Wetter und Übergriffen ausgesetzt.

Die Gesellschaft behandelt sie wie Ausgestoßene - sie werden beschimpft, geschlagen, vertrieben.

Vertrauen und Neubeginn

Die lokale Organisation *Mojoca* setzt sich unter anderem für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren ein und hilft ihnen, ihr Leben in neue Bahnen zu lenken.

Am Beginn steht der Aufbau von Vertrauen durch die SozialarbeiterInnen auf der Straße, was oft Monate dauert. Dann werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Straße und im Zentrum von *Mojoca* mit folgenden Maßnahmen unterstützt:

- **Gesundheit:** Medizinische Grundversorgung durch eine Krankenschwester.
- **Ausbildung:** Kurse in Bäckerei, Schneiderei, Kochen und Gastronomie werden angeboten.
- **Job:** Hilfe beim Aufbau eines Verkaufsstandes oder Kleinstunternehmens und bei der Jobsuche.
- **Dokumente:** Unterstützung bei der Beantragung von Geburtsurkunden und Ausweisen.
- **Wohnen:** Hilfe beim Finden einer menschenwürdigen Unterkunft.
- **Wissensvermittlung:** Informationen zu Hygiene, Drogen, Sexualität, Konfliktstrategien uvm.

Darüber hinaus stehen die MitarbeiterInnen von *Mojoca* den jungen Menschen auch bei weiteren dringenden Anliegen zur Seite.



Wiedererlangte Würde

Im Lauf eines Jahres können etwa 130 Jugendliche und junge Erwachsene durch die MitarbeiterInnen unseres Projektpartners erreicht und betreut werden.

Durch die Unterstützung schaffen es viele der bis dahin in extremer Armut und bitterer Hoffnungslosigkeit verharrenden jungen Menschen, dem Elend der Straße zu entkommen. Wie zum Beispiel *Angelica*:

„Ohne meine Ausbildung müsste ich weiter auf der Straße leben. Ich muss hart arbeiten, um mein Geschäft am Laufen zu halten. Aber ich bin glücklich und zufrieden.“

Umfassende Unterstützung und soziale Wiedereingliederung für einen jungen Menschen:

204 Euro für ein Jahr
17 Euro für einen Monat

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Bitte helfen Sie mit, obdachlosen jungen Menschen wie *Angelica* die soziale Wiedereingliederung zu ermöglichen und ihnen ihre Würde zurückzugeben. Damit sie wieder Halt finden können.